

## **Broschüre „Strom aus erneuerbaren Energien im Landkreis Freising“**

Unsere neue Studie und Broschüre wurde für den Landkreis Freising erstellt, könnte jedoch inhaltlich und methodisch für alle Landkreise interessant sein:

Die Broschüre wurde am 28.09. 2011 im Landratsamt Freising anlässlich der Preisverleihung der "Solarkreisliga" der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie stellt erstmals in kompakter Weise dar

- für die Jahre 2008-2010 (Zeitreihe)
- wie viel Strom in jeder einzelnen Gemeinde im Landkreis verbraucht wurde,
- wie hoch die Stromerzeugung von EE-Strom im Gemeindegebiet ausfällt (differenziert nach Wasser, PV, Wind und Biomasse)
- wie das Verhältnis zwischen EE-Strom und Stromverbrauch aussieht (in %)
- wie hoch die "Stromlücke" bis zu 100% EE-Strom ist (außer bei den 6 Gemeinden, die bereits mehr als 100% EE-Strom haben),
- mit welchen EE-Sparten die Lücke geschlossen werden könnte und
- wie viel Fläche (in ha und in % der Gemeindefläche) dafür jeweils erforderlich ist.

Eine verbale Zusammenfassung der Ergebnisse für den Landkreis findet sich auf S. 10.

Eindrucksvoll visualisiert wird die positive Entwicklung im Landkreis in den Karten auf S. 12.

Die Wasserkraft spielt hier traditionell eine wichtige Rolle, hatte aber 2009 revisionsbedingt einen "Durchhänger". Mittlerweile aber haben die Biomasse und ganz stark die Solarenergie bedeutenden Umfang gewonnen. Wenn der Trend anhält, werden zu den nunmehr sechs 100%-Gemeinden in den nächsten Jahren eine ganze Reihe hinzukommen. Wenn eines Tages auch noch die Windkraft-Nutzung hinzu kommt, kommt das landkreisweite 100%-Ziel im Strombereich in greifbare Nähe...

Die "Steckbriefe" für den Landkreis (S. 11) und für jede einzelne Gemeinde (S. 14 ff.) schaffen auf einfache Weise hohe Transparenz und motivieren zum Weitermachen. Sehr gut erkennbar wird auch, dass die ländlichen Gemeinden sehr rasch die 100% überschreiten werden und den Strom in die Ballungs- und Industriezentren exportieren können. Dies könnte dauerhaft ein neues Standbein für kriselnde ländliche Räume darstellen.

Die Grafik in den Erläuterungen (S. 38f.) visualisiert die unterschiedliche Flächenproduktivität.

Die Empfehlungen (S. 40f.) benennen ganz konkrete Strategien und praktische Maßnahmen, mit denen die Kommunen der Energiewende näher kommen können. Der Schlüssel ist eine systematische Analyse der eigenen Rollen.

Die Ergebnisse müssten eigentlich in jeder Gemeinde eine ganze Menge Stoff zum Nachdenken, Diskutieren und Handeln bieten. Da die Vorgehensweise ohne weiteres auf andere Regionen übertragbar wäre, sind wir mit einer Weitergabe an andere mögliche Interessierte gerne einverstanden.

Fazit:

- Die Broschüre ist selber eine Veränderung, denn sie ist neu.
- Die Broschüre zeigt, wie sich unser Landkreis verändert hat.
- Und die Broschüre wird ihrerseits dazu beitragen, dass er sich weiter verändert.
- Andere Landkreise sind herzlich eingeladen, die Broschüre nachzuahmen.

Eine vergleichbare Datensammlung und -aufbereitung ist uns bisher nicht bekannt. Da wir zu gegebener Zeit eine Aktualisierung erstellen wollen, wären wir für Rückmeldungen dankbar.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Andreas Henze  
Sonnenkraft Freising  
Solarregion Freisinger Land  
Tel. 08161-872727  
Fax 08161-872730  
[Henze@solah-freising.de](mailto:Henze@solah-freising.de)

Raimund Becher  
Solarfreunde Moosburg  
Solarregion Freisinger Land  
Tel .08761-62995 pr.  
Tel. 089-2182-2690 tagsüber  
[Raimund.Becher@googlemail.com](mailto:Raimund.Becher@googlemail.com)